



Stiftung | 17.11.2017 - 08:00

MINT-Berufe als Perspektive stärken



In Deutschland ist der Mangel an Naturwissenschaftlern und Informatikern so groß wie nie zuvor. Das belegt der MINT-Herbstreport 2017. Im Gespräch mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit befindet sich der Vorstand der Initiative mintzukunftschaefen.de, Thomas Sattelberger: "Das Marketing muss kreativer werden, die Karriereperspektiven attraktiver und neue Berufsbilder müssen her, wie eine intelligente Verknüpfung von beruflicher und akademischer Bildung."

Den ehemaligen Personalvorstand der Telekom und jetzigen FDP-Bundestagsabgeordneten treibt besonders eines um: "Wir müssen unbedingt das Thema der Sinnhaftigkeit für junge Frauen bei der Berufswahl berücksichtigen. Wo wir nicht erfolgreich waren, das muss man ganz klar zugeben, ist, die Zahl der jungen Frauen in MINT-Ausbildungsberufen deutlich zu erhöhen", sagt Sattelberger. "Der Anteil weiblicher Auszubildender stagniert seit vielen Jahren um die zehn Prozent."

Lesen Sie [hier](#) [1], welche Anreize man noch setzen kann, um junge Menschen für eine Ausbildung oder Studium im MINT-Bereich zu begeistern.

Quell-URL: <https://www.liberaled.de/content/mint-berufe-als-perspektive-staerken>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/mint-marketing-muss-kreativer-werden>